



## Suchergebnisse: Gemeindevorsteher

### 17. November 1816 – Das Armenwesen wird grundsätzlich reformiert

München - Königreich Baiern \* Das Armenwesen wird neu geregelt, durch eine Verordnung wieder dezentralisiert und zur Aufgabe der Heimatbezirke erklärt. Die Kommunen bekommen mehr Mitbestimmung. Die Armenpflege wird jetzt durch kommunale Pflugschaftsräte und Pflugausschüsse, denen der Ortspfarrer, der Gemeindevorsteher und weitere gewählte Gemeindeglieder angehören, geregelt. Sie entscheiden abschließend über den Anspruch und die Höhe der Unterstützung. Das Betteln wird grundsätzlich verboten. Der Anspruch auf Armenpflege steht nur den „eingehörihen Armen“ zu. Die Gesetze über die Heimat legen den betroffenen Personenkreis fest.

---